



Hilfe für Betroffene

Montag bis Freitag zwischen
11.00 und 15.00 Uhr unter

0721 669 82 089

Mögliche Therapieorte: Karlsruhe,
Pforzheim, Heilbronn, Mannheim,
Heidelberg und Offenburg.

ota@bios-bw.de

www.hilfe-fuer-opfer.de

Opfer- und Traumaambulanz Karlsruhe/ Baden (OTA)



Häufig sind Betroffene von Gewalttaten, Zeugen und deren Angehörige zuerst ohnmächtig und orientierungslos. Umso wichtiger ist die Betreuung in den ersten Tagen nach der Tat. Man braucht sofort verlässliche Hilfe.

Traumatisierte Erwachsene, Jugendliche und Kinder erhalten bei uns sofort Hilfe – unkompliziert und unbürokratisch. Innerhalb kürzester Zeit können diese mit erfahrenen Therapeuten/innen sprechen und beginnen, das Erlebte zu verarbeiten – damit das Leben lebenswert weitergeht.



Die Opfer- und Traumaambulanz Karlsruhe/Baden ist eine Einrichtung der gemeinnützigen Organisation Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V. Unser Psychologenteam hilft schnell und unbürokratisch. Eine sog. Akutversorgung nach dem neu eingeführten SGB XIV umfasst bis zu 15 Therapiestunden bei Erwachsenen und bis zu 18 Therapiestunden bei Kindern und Jugendlichen.

Kosten

Diese Gespräche sind für Betroffene von Sexual- und Gewaltstraftaten nach dem SGB XIV für Sie kostenfrei. Beim Ausfüllen des Kostenübernahmeantrags helfen unsere ausgebildeten Mitarbeiter*innen. Für die Kosten kommt das zuständige Landratsamt auf. Die hierbei anfallenden persönlichen Daten werden dort vertraulich behandelt.

Konkreter Ablauf für Betroffene

Sie rufen bei uns an und vereinbaren einen zeitnahen Termin und klären den Ort, an dem die Therapie stattfinden soll. Mögliche Therapieorte sind Karlsruhe, Pforzheim, Heilbronn, Mannheim, Heidelberg und Offenburg.

Zunächst stehen dort das Erlebte und die Ängste im Mittelpunkt der therapeutischen Gespräche. Ziel ist es, das Erlebte in den Alltag zu integrieren, um wieder Kontrolle über das eigene Handeln zu erlangen.

Wir unterstützen Selbsthilfe und Selbstheilungskräfte, damit Ihre eigene Stärken und Ressourcen wieder erkannt werden und Sie nicht zukünftig unter dem Erlebten leiden.

In bestimmten Fällen kann auch eine längerfristige Therapie nötig werden. Dann unterstützen wir Sie bei der Suche nach einem geeigneten Therapieplatz und begleiten Sie in der Zwischenzeit, bis Sie eine/n Therapeuten*in gefunden haben.

Auch wenn Symptome erst eine gewisse Zeit nach dem Ereignis auftreten, kann eine schnelle Hilfe bei der Bearbeitung des Erlebten notwendig sein.